

Die Leistungskennziffern des Bahnhofsbuchhandels: Ein Einblick in die aktuelle BASTRA

Leistungsträger zeichnen sich dadurch aus, dass sie in ihrer Disziplin Bestnoten erzielen – und diese gilt es auch jenen unter Beweis zu stellen, die davon in hohem Maße profitieren. Wenn die Bahnhofs- und Flughafenbuchhändler zur diesjährigen Hauptversammlung ihre Geschäftspartner aus Verlagen und Nationalvertrieben in Berlin empfangen, werden öffentlichkeitswirksam erste Daten der jüngsten BASTRA präsentiert. Das Akronym steht für „**Bahnhofsbuchhandelstrukturanalyse**“ – eine umfassende Erhebung und Analyse der Struktur- und Leistungsdaten des Presse- und Buchhandels an deutschen Bahnhöfen und Flughäfen. Anfang 2012 fand für den Zeitraum des vierten Quartals 2011 eine umfassende Datenerhebung statt. 415 Verkaufsstellen nahmen daran teil – eine stattliche Quote: Denn insgesamt sind im Verband rund 30 Mitgliedsfirmen mit 450 Verkaufsstellen organisiert. Die Daten der aktuellen BASTRA bilden somit nahezu den gesamten Presse- und Buchhandel an deutschen Verkehrsknotenpunkten ab.

Großzügige Flächen – hohe Frequenz

Zur Verfügung stehen mit der BASTRA jetzt aussagekräftige Daten wie Kundenfrequenz, Sortimentsbreite oder Remissionsquote in Relation zur Größe der Verkaufsfläche. Aus der aktuellen Erhebung geht beispielsweise hervor, dass 48 Prozent der teilnehmenden Verkaufsstellen an Regionalbahnhöfen angesiedelt sind, weitere 32 Prozent an ICE-Bahnhöfen und 13 Prozent an Flughäfen (siehe die untenstehende Grafik). Weiterhin stellt die BASTRA einige zentrale Erfolgsfaktoren des Bahnhofs- und Flughafenbuchhandels deutlich unter Beweis: Dazu gehören lange Öffnungszeiten – wochentags von fünf Uhr bis 20 Uhr, sonntags von sieben Uhr bis 19.30 Uhr – ebenso wie großzügige Verkaufsflächen. Im Schnitt verfügen Bahnhofsbuchhandlungen laut BASTRA über eine Laden-

fläche von 136 Quadratmetern. Punkten kann der Travel Retail zudem mit einer hohen Kundenfrequenz: Rund 5.000 Menschen pro Woche besuchen im Schnitt eine Bahnhofs- bzw. Flughafenbuchhandlung.

„Mit der BASTRA liefern wir zum einen den Verbandsmitgliedern einen Mehrwert für die eigene Sortiments- und Verkaufspolitik. Zum anderen schaffen wir gegenüber unseren Partnern eine höhere Transparenz über die Leistungskraft unserer Branche“, bekräftigt Mathias Gehele, Vorsitzender des VDBB. Ausgewertet und anonymisiert werden die BASTRA-Daten vom Softwarespezialisten Peli mit Sitz im bayerischen Germering. Über den Verband werden die künftig quartalsweise erhobenen Daten den Mitgliedsfirmen sowie auszugsweise auch Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt.

Die aktuelle BASTRA im Überblick

- Teilnehmende Verkaufsstellen:** 415 (von 450)
- Zeitliche Datengrundlage:** Viertes Quartal 2011
- Erhebungszeitraum:** Januar/Februar 2012
- 3 Parts:**
 - **Stammdaten** (z.B. Art des Bahnhofs: ICE-Bahnhof, Regional-Bhf. etc.)
 - **Dynamische Daten** (z.B. Presseumsatz, Kundenfrequenz)
 - **Berechnete Daten** (von der Warenwirtschaft automatisch erhoben oder manuell eingegeben, z.B. Sortimentsbreite, Remission)

Quelle: VDBB/Peli

So groß sind Deutschlands Bahnhofsbuchhandlungen

